

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Bildungswerkeausschuss, BWA/011/ X</b>	
<b>Sitzung am : 01.10.2009</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:15 n</b>	<b>Sitzungsende : 20:45</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Marlis Krogmann
Schriftführer/in	: gez.	Kerstin Hagedorn

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 01.10.2009

### Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Krogmann, Marlis**

Teilnehmer

**Algier, Ute  
Andt, Bernd  
Behrens, Uwe  
Ebert, Annemarie  
Josov, Anton  
Köll, Harald  
Maletzke, Franz  
Müller, Christine  
Paulsen, Helga  
Schulz, Dietmar  
Schulz, Joachim  
Senckel, Karl Heinrich**

Verwaltung

**ab 18.40 Uhr für Herrn Joachim Schulz  
für Herrn Wolfgang Schmidt**

**für Frau Ute Oswald  
ab 19.35 Uhr**

**bis 19.35 Uhr für Herrn Harald Köll  
ab 18.40 Uhr  
bis 18.40 Uhr**

**Bostelmann, Klaus  
Hagedorn, Kerstin  
Martin, Susanne  
Trahm, Ursula**

sonstige

**Bildungswerke  
Bildungswerke, Protokoll  
Bildungswerke  
Verwaltung**

**Hefti, Kai Dipl. Kfm.  
Schiller, Stefan**

**Wirtschaftsprüfer  
Gast**

**Entschuldigt fehlten**

**Sonstige Teilnehmer**



4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 01.10.2009

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 09/0464  
Jahresabschluss der Bildungswerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2008 -  
Schlussbesprechung**

**TOP 5 : B 09/0467/1  
Wirtschaftsplan der Bildungswerke für das Wirtschaftsjahr 2010**

**TOP 6 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 7 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Bildungswerkeausschuss
Sitzungsdatum	: 01.10.2009

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Krogmann begrüßt die Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Zur Tagesordnung werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung: mit 11 Ja-Stimmen – einstimmig angenommen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 4: B 09/0464 Jahresabschluss der Bildungswerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2008 - Schlussbesprechung**

#### **Sachverhalt**

Der Wirtschaftsprüfer Dipl. Kfm. Kai Hefti wird in der Sitzung im Rahmen einer Schlussbesprechung nach § 14 Abs. 1 KPG über die Prüfung des Jahresabschlusses der Bildungswerke für das Geschäftsjahr 2008 berichten. Der Bildungswerkeausschuss bereitet gem. § 45 Abs. 1 GO die Beschlüsse der Stadtvertretung in Bezug auf die Bildungswerke vor und kontrolliert die Werkleitung.

Wenn der Wirtschaftsprüfer dem Jahresabschluss 2008 der Bildungswerke den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat, ist vom Bildungswerkeausschuss auf dieser Grundlage ein Bericht über seine Tätigkeit und Prüfung sowie eine Beschlussempfehlung zur Feststellung des Jahresabschlusses zu fertigen.

Die Beschlussempfehlung, der Bericht des Ausschusses sowie eine eigene Stellungnahme des Oberbürgermeisters werden vom Oberbürgermeister in der Stadtvertretung eingebracht.

### **Anlagen:**

Jahresabschluss 2008 der Bildungswerke Norderstedt  
Produkt- und Leistungsplan 2008 mit Ergebnissen

### **Beschlussvorschlag**

- I. Der Bildungswerkeausschuss gibt dem Oberbürgermeister und der Stadtvertretung folgenden Bericht:

„Die Werkleitung hat den Bildungswerkeausschuss regelmäßig und umfassend über die Entwicklung der Bildungswerke unterrichtet. Grundsatzfragen und wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres wurden im Jahr 2008 auf 7 Sitzungen (14.02., 10.04., 10.07., 11.09., 29.10., 13.11. und 11.12.2008 eingehend erörtert. Der Bildungswerkeausschuss hat die ihm gemäß § 45 (1) GO obliegenden Funktionen der Kontrolle der Werkleitung sowie der Vorbereitung der Beschlüsse der Stadtvertretung in Bezug auf die Bildungswerke ausgeübt.

Der Jahresabschluss 2008 und der Lagebericht sind von dem für das Geschäftsjahr 2008 beauftragten Abschlussprüfer, Dipl. Kfm. Kai Hefti, Europaallee 3, 22850 Norderstedt, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Das Ergebnis der Prüfung wurde im Rahmen einer Schlussbesprechung gemäß § 14 (1) KPG im Bildungswerkeausschuss erörtert.

Der Bildungswerkeausschuss empfiehlt auf dieser Grundlage dem Oberbürgermeister, den Abschluss für das Geschäftsjahr 2008 in der vorliegenden Fassung der Stadtvertretung zur Feststellung vorzulegen.“

- II. Im einzelnen empfiehlt der Bildungswerkeausschuss der Stadtvertretung auf der Grundlage der unter Ziffer I. getroffenen Feststellungen, die folgenden Beschlüsse zu fassen:

1. „Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss der Bildungswerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2008 mit folgenden Werten fest:

Bilanzsumme	1.848.735,85 €
Summe der Erträge	2.126.073,26 €
<u>Zuschuss der Stadt</u>	2.121.300,00 €
Summe der Aufwendungen	4.125.091,60 €
<u>Jahresergebnis</u>	122.281,66 €

2. Die Stadtvertretung beschließt, den Jahresergebnis in Höhe von 122.281,66 € in

die Rücklage der Bildungswerke einzustellen.“

Herr Bostelmann stellt den vom Landesrechnungshof Schleswig-Holstein bestellten Wirtschaftsprüfer Herrn Kai Hefti vor.

Hr. Hefti bedankt sich für die Einladung. Er schildert die Verfahrensweise einer Prüfung, nennt die gesetzlichen Vorgaben und geht anhand einer Präsentation auf die Bilanz sowie die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung ein. Er beantwortet die Fragen der Ausschusssmitglieder. Es schließt sich die Darstellung des Jahresabschlusses 2008 an.

Herr Senckel bittet, künftig die Verlustzuweisung von den Unternehmenserlösen in der Darstellung abzugrenzen und diese unter der Bezeichnung „Zuschuss der Stadt“ auszuweisen.

Weitere Fragen zum Jahresabschluss, z.B. zur Abschreibung des Buchbestandes, beantworten Herr Hefti und Herr Bostelmann direkt.

Herr Hefti stellt fest, dass der Jahresabschluss der Bildungswerke den rechtlichen Bedingungen entspricht. Der Bericht zum Jahresabschluss wird von Herrn Hefti geschrieben, gleichzeitig erfolgt das Testat des Jahresabschlusses.

Fragen zur künftigen Entwicklung der Bildungswerke werden von der Werkleitung direkt beantwortet, z.B.

- zum Qualitätsentwicklungskonzept
- zur Zielgruppe 50 plus
- zur Entwicklung der Firmenschulungen
- zum möglichen Personalbedarf bei einer Beteiligung der VHS im Bereich der offenen Ganztagsgrundschulen
- zu den Investitionskostenzuschüssen zur Einrichtung der RFID-Anlage in der Bücherei

Die Vorlage des Produkt- und Leistungsplanes wird von den Ausschusssmitgliedern begrüßt.

Der Beschlussvorschlag wird mit den oben durch Unterstreichung gekennzeichneten Änderungen ergänzt:

1. das Wort „Gewinn“ wird durch das Wort „Jahresergebnis“ ersetzt
2. das Jahresergebnis wird in die Rücklage „der Bildungswerke“ eingestellt
3. die „Verlustzuweisung“ wird im Bericht des Wirtschaftsprüfers unter „Zuschuss der Stadt“ gesondert aufgeführt, getrennt von den Unternehmenserlösen

Abstimmungsergebnis:

Mit 10 Ja-Stimmen – einstimmig beschlossen

## Sachverhalt

Gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für das Land Schleswig-Holstein haben Eigenbetriebe vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Er besteht aus:

dem Erfolgsplan 2010  
dem Vermögensplan 2010  
der Stellenübersicht 2010  
einer Zusammenstellung nach § 12 EigVO

Der Wirtschaftsplan wird dem Bildungswerkeausschuss zusammen mit den nach § 12 Abs. 2 vorgeschriebenen Anlagen zur Behandlung und Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung vorgelegt.

Gegenüber der Vorlage B 09/0359 haben sich folgende Änderungen ergeben:

1. Die Stellenübersicht wurde in Pos. 58 korrigiert (Umwandlung Beamten-/Angestellten-Stelle) und enthält als Ergebnis der Bewertungskommission einige Neubewertungen (siehe Markierungen).
2. Der Personalkostenansatz wurde entsprechend der Neubewertungen und Neuzugänge geändert, so dass sich ein leicht veränderter Gesamtaufwand ergibt.
3. Der bisherige Verwaltungskostenbeitrag wurde als „Dienstleistungen Kernverwaltung“ ausgewiesen.
4. Die Stellen mit der lfd. Nr. 12 und 13 wurden in die Stellenübersicht 2020 aufgenommen.

## Beschlussvorschlag

- I. Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 des Gemeindeverordnung für Schleswig-Holstein stellt die Stadtvertretung durch Beschluss vom 15.12.2009 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 fest:

1.	Es betragen	<u>EUR</u>	EUR
	1.1 im Erfolgsplan		
	die Erträge		2.080.000
	Zuschuss der Stadt		2.233.700
	die Aufwendungen		4.313.700
	der Jahresergebnis		0,00
	der Jahresverlust		0,00
	1.2 im Vermögensplan		
	die Einnahmen		199.500,00

die Ausgaben

199.500,00

2.	Es werden festgesetzt	EUR	<u>EUR</u>
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf		0,00
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0,00
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		0,00

Der Wirtschaftsplan 2010 zur aktualisierten Beschlussvorlage wird seitenweise geprüft.

Der Verlustausgleich soll nach Auffassung des Ausschusses durchgängig als „Zuschuss der Stadt“ ausgewiesen werden.

Frau Martin erläutert zur Seite 7/2 der Stellenübersicht die Aufgaben der unter 12 und 13 aufgeführten Stellen:

EDV-Sachbearbeitung:

- Der Anteil an digitalen internen und externen Dienstleistungen hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Aktuell wird die fachspezifische EDV-Sachbearbeitung von einer Fachkraft wahrgenommen, die 19,5 Stunden auf bis zum 31.12.2009 befristet freien Stunden arbeitet. Eine unbefristete Lösung ist notwendig.

Dipl.-Bibliothekar/in:

- Die Nutzung des Bibliothekscurriculums der Stadtbücherei steigt seit Jahren kontinuierlich. Es sieht eine lehrplanorientierte und mit den Schulen abgestimmte stufenweise Einführung in die Büchereibenutzung vor. Die Zusammenarbeit von Stadtbücherei und Schule wird schulseitig als wesentlicher Beitrag zur Leseförderung und Förderung der Medien- und Informationskompetenz betrachtet. Folge der Zusammenarbeit ist außerdem ein sehr hoher Anteil von Kindern und Jugendlichen in der Bevölkerung Norderstedts, die eine Büchereikarte haben, die Bücherei nutzen und eine gute Bindung an die Einrichtung Stadtbücherei entwickeln, so dass zu erwarten ist, dass der größte Teil von ihnen auch in späteren Jahren die Bücherei nutzen wird.  
Die Stadtbücherei kann die im Rahmen des Bibliothekscurriculums notwendigen Leistungen mit dem vorhandenen Personalvolumen nicht mehr im bedarfsgerechten Umfang erbringen – aktuell werden schon Termine für Februar vergeben. Eine zügigere Bedienung der Bedarfe soll durch eine halbe zusätzliche Stelle ermöglicht werden.

Frau Ebert stellt den Antrag, den KW-Vermerk der lfd. Nr. 51 (Vorjahr Nr. 49) herauszunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit 4 Ja Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt

Es erfolgt die Abstimmung zur Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2010

Abstimmungsergebnis: mit 10 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

#### **TOP 6:**

##### **Berichte und Anfragen - öffentlich**

Frau Martin verteilt das Auswahlverzeichnis „60 Jahre Deutschland“ und erläutert auf Nachfragen den Titel der Broschüre..

Herr Bostelmann beantwortet die Anfrage der Galin zur Start-Stiftung – Anlage 1 zum Protokoll. Ausführliche Informationen zur Stiftung selbst sind der Website [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de) zu entnehmen.

Hr. Bostelmann beantwortet die Anfrage der FDP-Fraktion zur Situation der Kooperation / Konkurrenz zu den örtlichen Sportvereinen – Anlage 2 zum Protokoll. Frau Algier regt an, das Gespräch mit den Sportvereinen zu suchen. Es wird vorgeschlagen, bei Bedarf Vertreter der örtlichen Vereine in eine der kommenden Ausschuss-Sitzungen einzuladen.